

2024

Unterallmeind Korporation Arth

Verwaltung



Alpwirtschaft



Waldwirtschaft



Energie



Wasserversorgung



Öffentlichkeit



Immobilien

Geschäftsbericht 2024

Jahresrechnung 2024

Budget 2025

www.uak.ch

Korporationsbürger 2024

Anzahl Korporationsbürger 31.12.2024

1569

Verwaltungsrat und Rechnungsprüfungskommission

Verwaltungsrat	Amtsantritt
Ruedi Annen, Landwirt, Arth, Präsident	2016
Hans Hospenthal, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
Rita Appert-Eichhorn, Bäuerin/Lehrerin, Arth	2017
Pirmin Bürgi, Kaufmann, Seewen	2019
Hanspeter Kennel, Dipl. Immobilienmakler, Küssnacht	2020
Roman Kennel, Chauffeur, Arth	2022
Erwin von Rickenbach, Landwirt, Steinen	2024
Daniel Inderbitzin, Forstwart, Arth	2024
Rechnungsprüfungskommission	
Anita Schädler, Kauffrau, Einsiedeln	2015
Ivo Annen, Compliance Manager, Steinen	2019
Lea Lüönd, Generalagentin, Brunnen	2019

Mitarbeitende

Geschäftsführer Pius Betschart	Sekretariat Verena Bürgi-Kamer Silvia Zweifel-Annen
Betriebsförster Aurel Baumann	Hauswart Christian Andermatt
Forstbetrieb Felix Beeler Adrian Gisler Benno Lüönd	Älpler Unterer Spitzibüel Alois Marty

Geschäftsbericht 2024

Rückblick Korporationsgemeinde 2024

Die ordentliche Korporationsgemeinde konnte am 26. April in der Horseshoe Braui in Oberarth statutengemäss abgehalten werden. Der Einladung folgten 149 Personen wovon 143 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger waren. Der Besucheraufmarsch war sehr erfreulich und bestätigt das Interesse am Geschehen der Korporation.

Finanzen/Sachgeschäfte

Die Jahresrechnung 2023 mit einem Reingewinn von Fr. 207'633.85 wurde von den Bürgerinnen und Bürgern einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt. Säckelmeister Hans Hospenthal orientierte über den Voranschlag 2024.

Der Antrag des Verwaltungsrates um einen Nachtragskredit von Fr. 70'000.– für die Unterstützung der Verbesserung der Wasserversorgungen der UAK-Alpbetriebe auf der Rigi und dem Rufiberg wurde von den Stimmberechtigten mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Auch der zweite Antrag des Verwaltungsrates betreffend Kauf des Mehrfamilienhauses an der Gotthardstrasse 35 in Arth ist von den Bürgerinnen und Bürgern mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung genehmigt worden.

Wahlen

Der Verwaltungsrat wird gemäss Statuten alternierend für zwei Jahre gewählt. Zur Wahl standen der Präsident und vier Mitglieder des Verwaltungsrats.

Auf Ende der laufenden Amtsperiode traten Robert Mettler und Patrik Kenel aus ihren Ämtern zurück und wurden mit Dank verabschiedet. Beide haben die maximale Amtszeit von acht Jahren erreicht.

Neu zur Wahl vorgeschlagen wurde Erwin von Rickenbach von Steinen und Daniel Inderbitzin wohnhaft auf Rigi Staffel. Gewählt wurden:

Präsident Verwaltungsräte Ruedi Annen bisher Hanspeter Kennel bisher Roman Kennel bisher Erwin von Rickenbach neu Daniel Inderbitzin neu



Neuer Verwaltungsrat: Daniel Inderbitzin



Neuer Verwaltungsrat: Erwin von Rickenbach

Totenehrung

Im vergangenen Jahr haben uns wieder einige Korporationsbürgerinnen und -bürger für immer verlassen. Wir wollen den verstorbenen Korporationsbürgern und auch jenen, die in unserem Familien- und Freundeskreis verstorben sind, im stillen Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitmenschen sei Thomas Eberhard von Goldau erwähnt, welcher das Amt als Verwaltungsrat von 2001 bis 2009 innehatte.

Ebenso gedenken wir Xaver Fassbind-von Rickenbach, der als langjähriger Älpler auf dem Stoos über Jahre die UAK mitgeprägt hat.

Auch in bester Erinnerung halten wir Erich Fassbind, Baurechtnehmer der Staffelweid auf Rigi Staffel, der leider viel zu früh von uns gegangen ist.

Geschäftsjahr 2024

Wir blicken auf ein arbeitsreiches, aber auch sehr erfolgreiches 2024 zurück. Erfreulicherweise wurden wir auch dieses Jahr von grösseren Schadenereignissen und Unfällen verschont. Zahlreiche Herausforderungen und ausserordentliche Geschäfte waren zu bewältigen, was von allen verantwortlichen Personen einen beachtlichen Einsatz verlangte. Nicht weniger als 156 Traktanden wurden an 12 ordentlichen Verwaltungsratssitzungen behandelt. In diversen Bereichen konnten verschiedene Projekte umgesetzt oder vorangetrieben werden, so dass die Gewähr für den Bestand der Korporation auch in Zukunft gegeben ist.

Neben der Bearbeitung und Erledigung der vielseitigen Geschäftsbereiche gehört auch die Pflege der Kontakte mit anderen Korporationen oder Institutionen zu den Aufgaben des Verwaltungsrates. Nachdem wir 2021 die Oberallmeindkorporation Schwyz zu einem Ratstreffen nach Arth eingeladen hatten, wurden wir dieses Jahr für einen Gegenbesuch mit Betriebsbesichtigung empfangen. Wir erhielten zuerst einen Einblick über die Geschäftstätigkeit und die Güter der OAK. Anschliessend wurde uns der Wärmeverbund in Rothenthurm vorgestellt, bevor wir weiter nach Unteriberg und von dort mit der Luftseilbahn ins Hoch-Ybrig gelangten. Nach einem währschaften Mittagessen wanderte der Tross zur Alpkäserei Chäseren und besuchte die Älplerfamilie Trütsch. Trotz dem neuwertigem Alpgebäude wird der Käse noch in alter Tradition hergestellt, da in diesem Gebiet kein Strom vorhanden ist. Vielen Dank an die Familie Trütsch für die interessante Alpbesichtigung und für das reichhaltige Zabig.

Dieser periodische Kontakt dient dem Gedankenaustausch und stärkt die Verbundenheit zwischen den benachbarten Korporationen. Der Oberallmeindkorporation Schwyz gebührt unser Dank für die Einladung und die gute Zusammenarbeit.



Ratstreffen mit der Oberallmeindkorporation Schwyz

Die Bautätigkeit auf Rigi First hat in den letzten Jahren massiv zugenommen. Bei heftigen Niederschlägen oder Gewittern nimmt das Meteor- und Oberflächenwasser durch die befestigten Böden stark zu. Um alles anfallende Regenwasser in den Heirihüttenbach ableiten zu können, musste die bestehende Meteorleitung durch eine Leitung mit grösserem Durchmesser ersetzt werden. Dadurch sollten grössere Schäden im Siedlungs- und Wohngebiet verhindert werden können.

Personal

Im Jahr 2024 gab es zwei Wechsel bei unseren Mitarbeitenden. Ramon Elsener hat nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung als Forstwart bei der UAK und einem zusätzlichem Arbeitsjahr als Forstwart auf Ende September die Stelle gekündigt, um weitere Erfahrungen zu sammeln.

Als motivierter Mitarbeiter trat Timo Schaub 2019 die Arbeitsstelle als Forstwart bei der UAK an. Auf Ende dieses Jahres hat er die Stelle gekündigt, um eine neue Herausforderung anzunehmen.

Wir bedanken uns bei beiden für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.



Nothelferkurs für alle Mitarbeitenden

Die stetige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist entscheidend, dass unser breites Aufgabengebiet fachgerecht und sicher erfüllt werden kann. Alle Mitarbeiter frischten im Frühling ihre Kenntnisse am periodisch durchgeführten Nothelferkurs auf.

Mit der diesjährigen Korporationsgemeinde geht die achtjährige Amtsdauer der Verwaltungsrätin Rita Appert-Eichhorn zu Ende. Sie leitete während ihrer Zeit im Verwaltungsrat die Personalkommission und das Immobilien-Mietwesen. Wir danken ihr für den vorbildlichen Einsatz und wünschen ihr für die weitere Zukunft Gesundheit und viele glückliche Momente.

Alpwirtschaft

Jeder Alpsommer ist Jahr für Jahr anders und die Herausforderungen sind immer unterschiedlich. Das Wetter spielt dabei eine grosse Rolle. Nach einem warmen April mit viel Sonnenschein konnten unsere Alpen relativ früh bestossen werden. Jedoch waren der Mai und Juni ausgesprochen wechselhaft. Gesamthaft war der Vorsommer sehr trüb mit unterdurchschnittlichem Sonnenschein und überdurchschnittlichen Niederschlägen. Erst anfangs Juli kam der langersehnte Wetterwechsel und das Heu konnte eingebracht werden. Das schöne und warme Wetter hielt bis Mitte September. Ein massiver Temperatursturz mit Schnee bis in tiefe Lagen hat den Alpsommer vielerorts beendet und die Älpler zogen mit ihrem wohlgenährten Vieh ins Tal.

Immer wieder brillieren einige unserer Älplerinnen und Älpler mit beachtlichen Leistungen und unternehmerischer Initiative. Ein besonderes Kompliment geht dabei an Vreni Dahinden-Annen, Bewirtschafterin der Alp Trieb auf der Rigi, sowie an Stoosälpler Alois Fassbind von der Alp Laui. An der Alpkäseprämierung 2024, welche jeden Herbst im Muotathal durchgeführt wird, schnitt Vreni Dahinden-Annen bei der Kategorie Alpkäse mit dem Maximum von 20 Punkten ab. Mit 19,75 Punkte erreichte Alois Fassbind ebenfalls ein hervorragendes und beachtliches Resultat. Wir wünschen ihnen weiterhin gutes Gelingen und gratulieren ihnen herzlich zu diesem Erfolg.



Ausgezeichneter Alpkäse von Vreni Dahinden-Annen und Alois Fassbind



Neubau Alpkäserei Rigi First

Der Spatenstich für den Neubau der Alpkäserei Rigi First erfolgte am 16. Mai 2024. Nach intensiver Bauzeit über die Sommermonate konnte der Rohbau aufgerichtet sowie das Dach fertig erstellt werden. Es wurde die Gelegenheit benutzt, das Baumaterial für den Innenausbau vor Wintereinbruch zur Baustelle zu führen. So ist es möglich, über die Wintermonate die Arbeiten im Inneren des Gebäudes weiterzuführen, damit dem vorgesehenen Produktionsstart der Käserei im Verlauf des nächsten Sommers nichts mehr im Wege steht.

Bei den korporationseigenen Alphütten ist ab und zu eine Renovation oder Umbau notwendig. Bei einer Alpkontrolle im Spitzibüel wurde die Auflage gemacht, dass eine Mistplatte sowie eine Jauchegrube erstellt werden muss. Diese Arbeiten wurden anfangs Jahr in Angriff genommen und konnten bis zur Alpauffahrt fertiggestellt werden.



Neue Jauchegrube Spitzibüel

Bei der Liegenschaft unterer Staffel mussten als Auflage der Brandschutzbehörden zwischen dem Stall und dem Wohnteil eine Brandschutzwand sowie drei Brandschutztüren erstellt werden. Zudem wurde zusätzlich ein Teil des Treppenhauses renoviert. Diese Sanierungen wurden im Frühling ausgeführt und im Juni 2024 von den Behörden abgenommen.

Auch die Riedbodenhütte ist in die Jahre gekommen. Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, bei der 1959 erstellten Alphütte eine neue Küche einzubauen und den Wohnteil zu renovieren. Somit hat sich für die Älplerfamilie die Wohnsituation verbessert.



Sanierte Küche in der Alphütte Riedboden

Der Strassen- und Wegunterhalt ist eine wichtige Aufgabe der Alperschliessungen. Neben diversen Unterhaltsarbeiten wurden die Wanderwege Staffel – Schwingplatz und First – Rotstock sowie die Alpzufahrt Horik neu in Stand gestellt und umfangreich saniert.



Neue Verschleissschicht Station Staffel – Schwingplatz – Rigi First

Grössere Projekte werden mehrheitlich mit Beiträgen für Strukturverbesserungen von Bund und Kanton finanziert. Viele Sanierungen können dank der gemeinsamen Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi, UWR, ausgeführt werden.



Unwetterschäden Alperschliessung Fronalp

Am 12. August zog ein Gewitter mit starken Niederschlägen über die Stoosalpen und führte zu grossen Schäden an Strassen und Wegen. Auch die Strasse vom Stoos Richtung Frontal und Fronalpstock wurde stark in Mitleidenschaft gezogen und war an einigen Stellen nicht mehr befahrbar. Die ersten Instandstellungsarbeiten wurden durch die betroffenen Älpler ausgeführt, um den Zugang zu ihren Alpen wieder zu ermöglichen. Da die Strasse bei Unwettern häufig beschädigt wird, ist ein Sanierungsprojekt geplant, um zukünftige Schäden zu minimieren.

Die Arbeiten zur Verbesserung der Wasserversorgungen der UAK Alpbetriebe wurden im Frühling dieses Jahres in Angriff genommen. Trotz des schlechten und regnerischen Wetters bei Arbeitsbeginn konnten einige Projekte umgesetzt werden. Im unteren Spitzibüel wurde ein neues Wasserreservoir mit 30 m³ Fassungsvermögen erstellt, welches auch die Alp im oberen Spitzibüel mit Wasser versorgt. Für die Alpen im Rufiberggebiet wurde an der Wartstrasse ein Reservoir mit 2 x 50 m³ Fassungsvermögen erstellt. Dieses dient gleichzeitig den Landwirtschaftsbetrieben und der Löschwasserversorgung der Gemeinde, welche sich an den Kosten für die neue Löschwasserreserve beteiligte. Alle Nutzniesser, wie die Gemeinde Arth, die beiden Baurechtnehmer der Betriebe Dürrenboden und Rufistöcke sowie die UAK haben für die Regelung von Bau und Betrieb eine separate Nutzungs- und Unterhaltsvereinbarung unterzeichnet.

Weitere Verbesserungen an den Wasserversorgungen wurden auf den folgenden Rigi Alpen ausgeführt. Trieb, Sand, Zingel/Platten, Brettannen, Guggli, Horik, Ober- und unter Gruenholz.

Der Kostenaufwand für die Massnahmen im 2024 betragen zirka Fr. 500'000.–. Es sind zirka ein Drittel der vorgesehenen Projekte ganz oder teilweise umgesetzt. In den nächsten zwei bis drei Jahren werden weitere Projekte für die Verbesserung der Wasserversorgungen realisiert.



Neues Reservoir Dürrenboden für Trink- und Löschwasser

Waldwirtschaft

Die Preise für Sägerundholz sind auf dem Holzmarkt gegenüber 2022 um rund 10 Prozent eingebrochen. Der kurzzeitige Nachfrageüberhang von Rundholz und die steigenden Rundholzpreise während der Coronazeit sind bereits wieder Geschichte. Das Angebot an Schnittholz ist im Wirtschaftsraum Deutschland/Österreich/Schweiz grösser als die insbesondere in Deutschland schleppende Wirtschaftslage aufzunehmen vermag. Das Schnittholz vom nahen Ausland konkurrenziert dadurch den Schweizer Schnittholzmarkt.

Trotz den sinkenden Verkaufspreisen ist es wichtig die Schweizer Sägereien mit Rundholz zu beliefern. Falls die einheimische Holzkette nicht zukunftsfähig bleibt und im internationalen Markt bestehen kann, wird die Auslandabhängigkeit für den Rundholzabsatz grösser. Dies würde zwangsläufig zu noch schlechteren Rundholzpreisen und im Gegenzug auch für höhere Schnittholzpreise für Schweizer Holzeinkäufer führen.

Die Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz führte den 6. Prix Lignum durch. Bei diesem Wettbewerb wurden die jeweils besten Holzbau- und Schreinerarbeiten in sechs Regionen und auch national ausgezeichnet.

Im Rahmen des Wettbewerbs fand erstmals ein schweizweites Publikumsvoting für das beste Holzbau- oder Schreinerprojekt der Jahre 2021–2023 statt. Unsere im 2021 erstellte Holz-UHFB Brücke über die Rigiaa auf Rigi Fruttli erzielte dabei mit über 3800 Stimmen den 1. Platz unter mehr als 400 eingereichten Holzbauprojekten. Anlässlich der Preisverleihung vom 19. September 2024 in Bern konnten Verwaltungsrat Roman Kennel und Geschäftsführer Pius Betschart aus den Händen von Bundesrat Albert Rösti die Anerkennungsurkunde für den 1. Platz beim Publikumsvoting in Empfang nehmen. Herzlichen Dank allen, welche den Bau der zukunftsweisenden Holzbrücke ermöglichten und uns beim Voting unterstützt haben.



Preisverleihung Prix Lignum Bern

Der gesamte Holzverkauf der UAK betrug im Jahr 2024 insgesamt 4974 m³ Rundholz mit einem Totalerlös von Fr. 655'961.–. Mit 1269 m³ betrug der Anteil des verkauften Sägerundholzes 25,5 Prozent. Der Durchschnittserlös für sägefähiges Rundholz betrug Fr. 90.–/m³ ab Waldstrasse.



Holzseilen Rigi Klösterli

Der bedeutendste Zweig ist das Energieholz, welches wir als Hackschnitzel in die vier Schnitzelfeuerungen liefern und dann als einheimische Wärme den angeschlossenen Wärmebezügern liefern. Für die Heizanlagen in Arth, Oberarth und Goldau haben wir 3398 m³ Holz zu 9513 Sm³ Holzschnitzel gehackt und den Schnitzelfeuerungen zugeführt. Mit 6981 Sm³ hat unser eigener Wärmeverbund in Arth am meisten Holz in Wärme umgewandelt, gefolgt von der Heizanlage im Berufsbildungszentrum Goldau mit 913 Sm³, der MPS Oberarth mit 860 Sm³ und der Heizanlage beim Schulhaus Sonnegg mit 760 Sm³ Schnitzelholz.

Im Jahr 2024 verkauften wir 279 m³ als Brennholz, welches wir als 1 m Stückholz oder als Scheiter zu 33 cm oder 25 cm in 1 Ster Gebinden anbieten. Ebenso beliebt ist die Selbstbedienung rund um die Uhr im Brennholzhüttli beim Forstwerkhof Goldau. Alle Kunden können Kleinmengen von Brennholz oder weitere Angebote wie Kranzäste oder Holzsterne bequem vor Ort beziehen.

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Wärmebezügern für ihren Holzkauf oder ihren Wärmebezug.



Betriebsförster Aurel Baumann beim Abstecken von Seillinien

UAK Holzverkauf 2020-2024

Sortiment Verkauf	ab V	Nutzholz Waldstrasse		Brennholz b Werkhof		chnitzel /erkhof	Holzschnitzel franko Heizung			TOTAL
	m^3	Fr.	m^3	Fr.	m ³	Fr.	m^3	Fr.	m^3	Fr.
2020	1'654	143′689	216	50'957	80	8'923	2′363	334'702	4'313	538′271
2021	1′406	139'167	219	55′830	48	5'440	3′037	403′569	4′710	604′006
2022	2′160	216′023	366	89'217	11	1′460	2′700	424′118	5'237	<i>7</i> 30′818
2023	1′841	194'573	238	46′571	63	8′045	2′992	465′805	5′134	714′994
2024	1′269	114′049	279	50′781	28	3′317	3′398	487'815	4'974	655′962

Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsgrad und Verkaufsort

Grössere Holzschläge wurden im Winter und Frühling im Schutt, bei einer Leitungsholzerei für die Swissgrid im Lauerzerberg, einer Durchforstung im Rigi Fruttli und mit zwei Seilkranlinien oberhalb der Wartstrasse ausgeführt.

Im Herbst wurde ein Durchforstungsholzschlag im Gebiet Dürrenboden und Belgerts mit dem Arbeitsverfahren Vollernter und Forwarder zusammen mit einem Forstunternehmer durchgeführt. Ein Holzschlag mit zwei Seilkranlinien mit rund 900 m³ Holzanfall wurde im Twäriberggebiet vergeben.

Ein weiterer Holzschlag im Gebiet Klösterli mit drei Seillinien mit zirka 1300 m³ Holzanfall wurde gemeinsam mit einem spezialisierten Forstunternehmer ausgeführt. Unsere Forstgruppe unterstützte dabei die Forstunternehmer insbesondere bei den Holzereiarbeiten und nach Bedarf auch beim Holzrücken.

Dies ermöglicht den Forstunternehmern nach der Installation der Seillinien sofort mit den Seilbringungsarbeiten zu beginnen und ihre Spezialgeräte bestmöglich auszulasten. Im Jahr 2024 hat die Forstgruppe 1200 Jungbäume in grösseren Waldlücken zur Unterstützung der Naturverjüngung gepflanzt. Bis auf die Fichten müssen alle Jungpflanzen vor dem Verbiss durch das Wild geschützt werden. Neben Einzelschützen wurden im Spitzibüel, beim Ochsenchneu und beim alten Schulweg auf der Rigi auch drei Wildschutzzäune erstellt. Diese bleiben jeweils zirka zehn Jahre bestehen, bis die Bäume genügend gross sind, damit sie vom Wild nicht mehr an der Gipfelknospe verbissen werden. Beim Bau des Wildschutzzauns auf Rigi Klösterli wurden wir von einer Gruppe Bankangestellten unterstützt. Beim Aufbau des Wildschutzzauns im Spitzibüel halfen Jungjäger, welche den Jagdlehrgang ausführen, tatkräftig mit. Vielen Dank für die geschätzte Unterstützung.

Die Niederschläge im Frühjahr haben den Wald mit genügend Wasser versorgt. So musste nur wenig Fallholz, welches dem Borkenkäfer als Brutstätte dienen kann, aus dem Wald geholt werden. Nach einem Starkwind mussten im Juli nochmals rund 80 m³ Holz in der Brettannen als Zwangsnutzung geerntet werden.



Holzschlag Twäriberg, Holz parat zum Seilen



Forstteam erstellt Grasselenzaun auf Rigi Kulm

Die Forstgruppe konnte viele Arbeiten für Dritte ausführen. Für den Bau des 180 Laufmeter langen Grasselenzauns auf dem Kulmgipfel fertigte die Forstgruppe 1800 Lärchenstüde aus dem Wald im Schuttgebiet. Innerhalb von drei Wochen erstellte die Forstgruppe mit der historischen Bauweise diesen schönen Zaun ohne Nutzung von Nägeln und Schrauben. Der Grasselenzaun erstreckt sich auf der Felskante zwischen dem Hotel Rigi Kulm bis unterhalb der Kulm Kapelle und ergänzt die bestehenden Grasselenzäune im Bereich des Kulm Gipfels bestens.

Ebenfalls unterstützte die Forstgruppe die verschiedenen Projekte zur Verbesserung der Wasserversorgungen im UAK Alpgebiet. Im Frühling wurden im Spitzibüel neue Versorgungsleitungen vom Wasserreservoir zu den neuen Tränkeplätzen erstellt. Im Herbst war die Forstgruppe bei den Grabarbeiten im Gruenholz im Einsatz.



Grabarbeiten Wasserversorgungsprojekt Gruenholz

Im Rahmen der gemeinsamen Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi führte die Forstgruppe wieder diverse Unterhalts, Mähund Instandstellungsarbeiten aus. So wurde zum Beispiel entlang der 5 km langen Panoramastrasse die ganze Entwässerung gesäubert. Der Bau des Begehungsweges Hinteregg – Teuffeli musste aus Zeitgründen auf das nächste Jahr verschoben werden.

Neben der Waldpflege ist die Belieferung der Schnitzelheizungen und die Herstellung und der Verkauf unseres Brennholzsortiments eine wichtige Aufgabe des Forstbetriebs. Weitere Einsätze leistet unser Forstteam für die Instandhaltung aller Waldstrassen und Wege sowie vermehrte Einsätze für die übrigen Bereiche innerhalb und ausserhalb der UAK. Ein wiederkehrender Auftrag ist die Neophytenbekämpfung im Auftrag der Gemeinde Arth und auch die langjährige Zusammenarbeit für Einsätze beim Böschungsunterhalt an der Autobahn.

Wir bedanken uns bei der Forstgruppe unter der Leitung von Betriebsförster Aurel Baumann für ihren grossen täglichen Einsatz. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch unseren oftmals langjährigen und treuen Holzkäufern, Kunden, Behörden und Geschäftspartnern.

Energie

Beim Wärmeverbund Arth wurden 2024 vier neue Gebäude ans Fernwärmenetz angeschlossen. Ein Gebäude ist das Mehrfamilienhaus Gotthardstrasse 35, welches per 1. Juni 2024 von der UAK gekauft wurde und dank dem vorbereiteten Hausanschluss seit Herbst ab unserer Heizzentrale beheizt wird. Somit sind nun 66 externe und die fünf Liegenschaften der UAK am Wärmeverbund Arth angeschlossen. Die Anschlussleistung beträgt per 1. Januar 2025 für alle 71 Wärmebezüger 2394 kW.



Inbetriebnahme neue Wärmeübergabestation

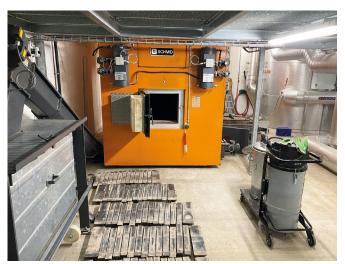
Seit Messbeginn 1864 war 2024 das drittwärmste Jahr nach 2022 und 2023. Die Jahresmitteltemperatur erreichte landesweit 7,17 Grad Celsius. Der Wärmeabsatz im Wärmeverbund Arth nahm dennoch gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Prozent zu und betrug 2024 mit 4'005'774 kWh erstmals mehr als 4 Gigawattstunden.

Aus 2493 m³ Hackholz oder 6981 Sm³ Holzschnitzeln wurden 3′989′786 kWh oder 99,6 Prozent des Wärmebedarfs produziert. Nur ein Anteil von 15′988 kWh oder 0,4 Prozent der Wärmeenergie wurde mit Gas produziert.

Die am Wärmeverbund Arth angeschlossenen und dafür berechtigten Gebäude kompensierten durch ihren Wärmebezug im Jahr 2023 insgesamt 473 Tonnen CO₂. Einerseits wurden 40 Tonnen der zertifizierten Bescheinigungen an die Stiftung KliK für total Fr. 4183.45 oder Fr. 90.—/Tonnen zzgl. MwSt verkauft. Die übrigen 430 Bescheinigungen konnten erstmals an die go-climate AG für 117,50 je Tonne CO₂ zzgl. MwSt, für total Fr. 54'617.55 verkauft werden.

Wärmeverbund Arth 2020-2024 Wärmebezüger Leistung Holzschnitzel **Anteil** Gas Anteil **Produktion** Klik Kompensation Jahr UAK **Dritte Total** kW kWh kWh to CO₂ Sm³ % 2020 1'704 4'932 4 46 50 3'007'539 98.7 38'889 3'046'428 463 49'865 1.3 2021 48 52 1'829 6'432 3'709'062 99.2 30'845 0.8 3'739'907 557 53'990 4 2022 4 61 18'309 0.5 65 2'131 5'356 3'511'150 99.5 3'529'459 400 38'772 2023 8'866 0.2 3'771'270 4 63 67 2'252 6'329 3'762'404 99.8 473 58'801 2024 5 66 71 2'394 6'981 3'989'786 99.6 15'988 0.4 4'005'774

Jeweils im 2-Jahres Turnus lassen wir alternierend bei beiden Holzkesseln einen grossen Service durchführen. Der grosse Heizkessel ist bereits 10 Jahre in Betrieb und wurde im Sommer umfassend gewartet. Der Rost des Brennraumes wurde entfernt, alle Komponenten kontrolliert und nach Bedarf gereinigt oder ausgewechselt.



Revision grosser Heizkessel Arth

Im Herbst wurde festgestellt, dass die Ummantelung des mittleren Rauchgaskamins bei der Heizzentrale am Schulweg heruntergerutscht ist. Mit einer Hebebühne wurde die Ummantelung wieder richtig befestigt.



Instandsetzung Kaminanlage Arth

Beim Heizkessel im Schulhaus Sonnegg, Goldau, wurde im Sommer ausserhalb der Betriebszeit ein neues Gewölbe im Brennraum eingebaut.

Ein grosser Dank gilt allen Wärmebezügern für das gute Kundenverhältnis. Ebenfalls gilt ein Dank allen zuständigen Betreuern der Heizanlagen für ihre umsichtige Arbeit.

Seitens Amt für Umwelt und Energie wurden wir über zwei Anpassungen der Luftreinhalte Verordnung informiert. Einerseits besteht ab 1. Juni 2028 eine Wärmespeicherpflicht für Holzfeuerungen. Diese sieht vor, dass automatische Holzfeuerungen einen Wärmespeicher von 25 Liter pro kW Nennwärmeleistung haben müssen. Andererseits wurde uns mitgeteilt, dass der bisherige Messturnus für Holzfeuerungen > 70 kW von bisher vier Jahren auf neu zwei Jahre angepasst wird. Insbesondere die Erfüllung der Wärmespeicherpflicht ist aufgrund der fehlenden Platzverhältnisse schwierig. Es ist geplant mit den Zuständigen des Amtes für Umwelt und Energie die Möglichkeiten vor Ort anzuschauen.

Im Frühling 2023 wurden auf den drei Mehrfamilienhäusern Schulweg 10, Schulweg 12 und Gotthardstrasse 47 drei Photovoltaik Anlagen mit einer Leistung von je zirka 30 kWp in Betrieb genommen. Für die Eigennutzung des produzierten Sonnenstroms wurde je Liegenschaft ein Zusammenschluss für den Eigengebrauch, ZEV, gegründet. Alle Mieter profitieren von günstigerem Sonnenstrom. In der Liegenschaft Schulweg 12 wird der gesamte auf dem Dach produzierte PV Strom durch die Heizzentrale eigenständig verbraucht. Damit der Strom der beiden anderen Liegenschaften vermehrt eigenständig genutzt werden kann, möchten wir zukünftig die Stromproduktion aller drei PV Anlagen auch für den Betrieb der Heizzentrale nutzen können. Dies wird den Eigennutzungsanteil zusätzlich erhöhen.

Wasserversorgung Rigi

Die Wasserversorgung Rigi versorgte 2024 108 Wasserbezüger mit Trinkwasser. Die Wasserabgabe betrug 11'569 m³ Trinkwasser und lag leicht unter dem Verbrauch des Vorjahres. 6063 m³ Trinkwasser wurden im Gebiet Klösterli und First bezogen. Im Gebiet Staffel und Kulm betrug der Wasserbezug 5506 m³ Trinkwasser.

Periodisch werden an verschiedenen Stellen im Versorgungsnetz und in den Reservoirs Wasserproben entnommen, welche alle eine einwandfreie Wasserqualität bestätigten. Stetige Niederschläge trugen zu einer guten Schüttung der Quellfassungen bei. Es zeigt sich aber, dass sich längere Trockenperioden schnell auf den Quellertrag auswirken. Damit diese Schwankungen besser überbrückt werden können, ist mittelfristig der Bau von zusätzlichen Reservoirkapazitäten zu prüfen.

Im Rahmen des Projektes für die Verbesserung der Wasserversorgungen der Alpbetriebe wurde auch die Triebquelle neu gefasst. Das Wasser wird mit einer neuen Leitung zum Alpgebäude Trieb geleitet. Weil der Grabenverlauf auf ca. 400 Laufmetern parallel mit der Leitung der Wasserversorgung Rigi verläuft, wurde auch die Versorgungsleitung der Wasserversorgung auf dem gemeinsamen Abschnitt erneuert.



Grabarbeiten Versorgungsleitung Trieb

Unser Brunnenmeister Adolf Abegg und sein Stellvertreter Markus Abegg waren insbesondere bei der Umsetzung des Wasserprojektes der UAK Alpbetriebe im Einsatz. Daher wurden einige Sanierungen an der Wasserversorgung Rigi noch nicht ausgeführt.

Durch die grosse Bautätigkeit auf Rigi First mussten jedoch mehrere Bauprovisorien für die Lieferung von Bauwasser installiert werden. Insgesamt wurden im Gebiet Rigi Fist mehrere Hausanschlüsse erstellt, welche den Wasserbedarf in Zukunft weiter steigern werden.



Leitungsverlegung neuer Hausanschluss Rigi First

Seit bereits zehn Jahren werden auch die Gebiete Rigi Kulm und Staffel ab der UAK Wasserversorgung Rigi versorgt. Aufgrund der damaligen Mitfinanzierung der Wasserbezüger im Gebiet Rigi First bestanden bisher unterschiedliche verbrauchsabhängige Wassertarife. Gemäss der Preisüberwachung in Bern wurde festgelegt, dass spätestens in zehn Jahren eine Vereinheitlichung der Wassertarife im ganzen Versorgungsgebiet Rigi realisiert werden muss. Der Verwaltungsrat hat die Vereinheitlichung der bezugsabhängigen Wassertarife beim Gemeinderat Arth, welcher als Konzessionsgeber zuständig ist, zur Prüfung eingereicht.

Der Gemeinderat hat die Vereinheitlichung der Wassertarife per Herbst 2025 genehmigt. Somit werden ab Herbst 2025 alle Wasserbezüger im UAK Versorgungsgebiet der Rigi einheitliche Wassertarife haben.

Unser Brunnenmeister Adolf Abegg und sein Stellvertreter Markus Abegg sind im Auftragsverhältnis für die Wasserversorgung Rigi zuständig. Mit grossem Engagement stellen sie rund um die Uhr die dauernde Verfügbarkeit von einwandfreiem Trinkwasser sicher.

Wir bedanken uns bei Adolf und Markus Abegg für ihren grossen Einsatz.

Öffentlichkeit

Alle Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger waren zwischen Januar und März zu einem Besuch der Operette Pariser Leben der Theatergesellschaft Arth eingeladen. Insgesamt 530 Unterällmigerinnen und Unterällmiger besuchten die wunderbare Inszenierung des Pariser Lebens. Wir gratulieren der Theatergesellschaft Arth für ihre grossartige Darbietung und danken für die gute Zusammenarbeit.

An der Rufibergstrasse oberhalb Bräpfet führte Meteorwasser am 1. September zu einigem Kieseintrag auf die Fahrbahn. Das zufliessende Wasser schwemmte Kies auf die Fahrbahn und in die Ablaufschächte. Gemeinsam mit den Anstössern wurde die Schadenursache angeschaut und die notwendigen Verbesserungen ausgeführt. Gleichzeitig wurden einige Schadstellen am Belag ausgebessert. Nach Rücksprache mit dem Amt für Landwirtschaft ist eine umfassendere Instandstellung im Jahr 2028 vorgesehen.



Rückschnitt Lichtraumprofil Rufibergstrasse

Insbesondere bei Niederschlägen mit Nassschnee macht der Einhang von Sträuchern und Ästen von Anstösserparzellen Probleme für die Strassennutzer und die Schneeräumung. Das Zurückschneiden ist grundsätzlich Pflicht der Anstösser. Dennoch wurde im November das gesamte Lichtraumprofil entlang der Rufibergstrasse auf Kosten der UAK zurückgeschnitten.

Die starke Nutzung der Chneu- und Chräbelwandstrasse bedingt auch grössere Unterhaltsaufwände. Auch hier wurden notwendige Unterhaltsarbeiten wie Belagsflicke und der Ersatz von Weidrosten ausgeführt.

Immobilien

Nach der Zustimmung der Korporationsgemeinde am 26. April 2024 erfolgte die Eigentumsübertragung der Liegenschaft Gotthardstrasse 35, am 1. Juni 2024. Der Kaufpreis für die Liegenschaft mit 5 Mietwohnungen und 6 Tiefgaragenplätzen auf 260 m² Grundstückfläche in der Kernzone betrug 2,17 Mio. Franken. Der Preis für das bestehende, ältere Gebäude lag deutlich unter den zwei gemachten Marktbewertungen von gut 2,4 Mio. Franken. Es konnte eine sinnvolle Arrondierung mit den Wohnliegenschaften und der bisher gemeinsam genutzten Tiefgarage am Schulweg in Arth vollzogen werden.

Nach dem Auszug der bisherigen Besitzerfamilie mussten einige Instandstellungen an der Wohnung, dem Treppenhaus, dem Kellergeschoss und der Umgebung ausgeführt werden. Insbesondere wurde die alte Ölheizung durch den bereits vorbereiteten Fernwärmeanschluss ersetzt. Anschliessend konnte der bisherige Öltank entfernt und zu Kellerabteilen umgebaut werden. Somit besteht in der neuen Wohnliegenschaft ein vergleichsweise guter Wohnkomfort wie bei den übrigen Mietliegenschaften.



Das neu gekaufte MFH Gotthardstrasse 35

Bei den Liegenschaften Gotthardstrasse 35 und Haus Letzi wurden auf den Schrägdächern die noch fehlenden Absturzsicherungen angebracht. Ebenso musste ein Dachfenster ersetzt werden. Im Haus Letzi wurde eine Wohnung vollständig saniert. Die grosse Dachwohnung im Haus Letzi musste nach erfolgtem Mieterwechsel ebenfalls umfassend saniert werden. Nach einem Gewitter im Juli 2023 mussten 14 Storen mit Hagelschäden im Haus Letzi und im Ratsherrenhaus ersetzt werden.



Umgebaute Kellerabteile

Alle 74 Mietwohnungen und die beiden Gewerbelokale in den fünf Mehrfamilienhäusern in Arth konnten nach Mieterwechseln jeweils lückenlos vermietet werden. Die Nachfrage am Standort Arth mit unseren moderaten Wohnungszinsen ist sehr erfreulich.

Nachdem die Zinsbelastung im Vorjahr stark zugenommen hat, wurde der Leitzins der Nationalbank von 1,25 Prozent per Ende 2024 auf 0,5 Prozent gesenkt. Die sinkenden Zinsen für die Hypotheken haben bereits im Berichtsjahr zu einem besseren Ergebnis der Immobiliensparte beigetragen.

Die gesamte Immobilienbewirtschaftung wird durch unsere Sekretärinnen Silvia Zweifel und Vreni Bürgi und der Immobilienkommission bestens ausgeführt. Unser Hauswart Christian Andermatt ist für die Hauswartung und den Betrieb der Heizzentrale zuständig. Für die gute Betreuung, Administration die Erledigung der Mieterangelegenheiten gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Wir bedanken uns bei allen Mietern für die oft langjährigen Mietverhältnisse und das angenehme Zusammenleben.

Dank und Ausblick

Es ist uns ein grosses Anliegen, zum Schluss unseres Geschäftsberichtes Danke zu sagen. In erster Linie geht der Dank an unsere Kollegin und Kollegen im Verwaltungsrat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Forstbetrieb, Hauswartung und Sekretariat für ihre verantwortungsvollen Dienste. Auch in den Dank schliessen wir die Vertreter der zuständigen Amtsstellen für ihre gute Unterstützung ein. Auch die Zusammenarbeit mit unseren Pächtern, Älplerinnen und Älplern mit ihren Familien, Geschäftspartnern und Kunden war wie gewohnt sehr angenehm und auch diesen gilt unser Dank.

Der Verwaltungsrat ist bestrebt, sich weiterhin den vielseitigen Tätigkeitsbereichen anzunehmen. Auch stehen wir laufend vor neuen Herausforderungen, welche wir mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen bewältigen wollen.

Uns ist die Verantwortung bewusst – wir sind bereit, die Unterallmeind Korporation in Zukunft erfolgreich weiterzuführen.

Arth, im Februar 2025

Ruedi Annen Präsident Pius Betschart Geschäftsführer

Bericht Jahresrechnung 2024

Auf Grund der hohen Liquidität zeichnete sich bereits im Verlauf der zweiten Jahreshälfte ein weit über dem Budget liegendes, gutes Ergebnis ab.

Die Jahresrechnung 2024 zeigt einen

Betriebsgewinn/Cashflow von Fr. 1'333'777.20

Dieser wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen – Fr. 660'402.35 Veränderungen Rückstellungen – Fr. 24'600.00 (Grossreparaturen Gotthardstrasse35/Delkredere)

Wertberichtigung

(Aktien Alpkäserei Rigi First AG) – Fr. 5'000.00

Reingewinn 2024 Fr. 643'774.85

Alle Sparten, deren Ergebnis Sie der gedruckten Jahresrechnung entnehmen können, haben zu diesem sehr erfreulichen Resultat beigetragen.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einer Bilanzsumme von Fr. 27'854'570.37.

Der Reingewinn von Fr. 643'774.85 wird dem Eigenkapital zugewiesen. Dieses beträgt per 31. Dezembewr 2024 Fr. 4'691'086.29 was einem Eigenfinanzierungsgrad von 16,8 Prozent entspricht. Die in der Jahresrechnung nicht ausgewiesenen stillen Reserven betragen Fr. 11'990'466.–. Unter Berücksichtigung der stillen Reserven liegt der Eigenfinanzierungsgrad per 31. Dezember 2024 bei 41,3 Prozent.

Die durch den Kauf der Liegenschaft Gotthardstrasse 35 in Arth angestiegenen Bankschulden belaufen sich auf Fr. 19'393'280.–. Der notwendige Kredit konnte bereits wieder um Fr. 580'000.– reduziert werden. Die Effektivverschuldung per Ende des Berichtsjahres beträgt Fr. 18'518'613.–. Ausser dem Kauf der vorerwähnten Liegenschaft wurden keine anderen wesentlichen Investitionen getätigt.

2024 herrschte auf der Rigi eine enorme Bautätigkeit. Diese führte zu weit über dem Budget liegenden Strassenbenützungsgebühren. Gegenüber dem Vorjahr sind diese um Fr. 144'000.– angestiegen. Als Finanzverantwortlicher nehme ich dies mit einem lachenden aber auch weinenden Auge zu Kenntnis. Der Verwaltungsrat ist bemüht, die Fahrten auf der Rigi auf das Nötigste zu beschränken. Das bestehende Reglement wird strikte eingehalten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich die Fahrberechtigten bitten auf die Wanderer Rücksicht zu nehmen, sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten und auf unnötige Fahrten zu verzichten.

Die Reduktion des von der Nationalbank verfügten Leitzinses hat sich bereits leicht in der Jahresrechnung niedergeschlagen. Dagegen hat die Erhöhung des Referenzzinssatzes höhere Mieterträge gebracht. Bei den Liegenschaften waren praktisch keine Leerstände zu verzeichnen.

Die Mietzinsen in unseren Liegenschaften liegen unter den Marktmietzinsen der Gemeinde Arth. Es ist mir ein Anliegen in Erinnerung zu rufen, dass bei freiwerdenden Wohnungen Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger, bei gleichwertigen Bewerbungsunterlagen, den Vorzug erhalten. Es wird eine Warteliste geführt, auf welcher man sich eintragen lassen kann.

Ich danke der Rechnungsprüfungskommission für die geleistete Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit. Die erteilten Hinweise und Ratschläge schätzen wir sehr und sind dafür dankbar.

Abschliessend danke ich allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zu diesem sehr guten Resultat beigetragen haben. Vorab gilt der Dank unseren Sekretärinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart sowie allen Mitarbeitenden, die sich das ganze Jahr bei Wind und Regen voll und ganz für die UAK einsetzen. Miteingeschlossen sind auch meine Kollegin und meine Kollegen im Verwaltungsrat mit einem speziellen Dank für die stets kameradschaftliche und lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Arth, im Februar 2025

Hans Hospenthal Säckelmeister

Bericht des Wirtschaftsprüfers 2024



Tel. +41 41 818 31 90 www.bdo.ch schwyz@bdo.ch BDO AG Mythencenterstrasse 15b 6438 Ibach

An die Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, Arth

Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art. 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat die Erhöhung der Beteiligung an der Alpkäserei Rigi First AG von CHF 100'000 (Stand 01.01.2024) um CHF 50'000 beschlossen. Wir weisen darauf hin, dass gemäss Art. 12 Ziff. 11 der Statuten Beschlüsse über Beteiligungen an Unternehmen, mit denen sich die UAK für mehr als CHF 50'000 verpflichtet, der Korporationsgemeinde obliegen.

Bei unserer Review sind wir - mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Einschränkung - nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ibach, 27. Januar 2025

BDO AG

Nicolas Wyrsch dipl. Wirtschaftsprüfer

N. WIMM

Richard Föhn dipl. Treuhandexperte

Bericht der Rechnungsprüfungskommission 2024

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Jahresrechnung 2024, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Arth, 17. Januar 2025

Die Rechnungsprüfungskommission

Ivo Annen Präsident Anita Schädler

Erfolgsrechnung

		Budge	et 2024	Rechnu	ng 2024	Budge	t 2025
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung	Verlust	597′700.00	436′400.00 161′300.00	602′796.35	504′798.99 97′997.36	645′100.00	489′400.00 155′700.00
Alpwirtschaft	Verlust	683′100.00	537'850.00 145'250.00	789'237.94	693'083.55 96'154.39	731′300.00	637′850.00 93′450.00
Waldwirtschaft	Gewinn	1′122′800.00 58′500.00	1′181′300.00	1′315′375.72 183′715.80	1′499′091.52	1′250′600.00 42′700.00	1′293′300.00
Energie	Gewinn	869′100.00 94′400.00	963′500.00	906′118.30 124′984.15	1′031′102.45	950′900.00 99′100.00	1′050′000.00
Wasserversorgun	g Rigi Gewinn	114′050.00 16′450.00	130′500.00	76′079.80 71′429.65	147′509.45	93′550.00 21′950.00	115′500.00
Öffentlichkeit	Verlust	116′000.00	43′000.00 73′000.00	112′803.10	93′322.20 19′480.90	110′000.00	50′000.00 60′000.00
Immobilien	Gewinn	1′149′350.00 372′150.00	1′521′500.00	1′206′948.55 477′277.90	1′684′226.45	1′052′150.00 604′750.00	1′656′900.00
Total Erfolgsrechn	ung	4′652′100.00	4′814′050.00	5′009′359.76	5′653′134.61	4′833′600.00	5′292′950.00
	Gewinn	161′950.00		643′774.85		459′350.00	

	Budget 2024		Rechnui	ng 2024	Budget 2025		
Verwaltung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Personalaufwand Entschädigung RPK Entschädigung Verwaltungsrat Löhne Verwaltungspersonal Sozialversicherungsbeiträge Pensionskassenbeiträge Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge Spesen Übriger Personalaufwand	391′400.00 1′300.00 110′000.00 233′000.00 26′000.00 13′000.00 2′100.00 5′000.00 1′000.00		376'208.25 1'300.00 101'566.20 234'363.90 22'456.65 10'726.55 1'388.65 4'107.00 299.30		405′300.00 1′300.00 110′000.00 248′000.00 25′000.00 13′000.00 2′000.00 1′000.00		
Sachaufwand	183′900.00		206′188.10		194′400.00		
Büromaterial Druck Geschäftsbericht Unterhalt Büromobiliar/Maschinen Unterhalt EDV/Internet Auftritt Telefon Porti Büroreinigung Strom Sekretariat Sachversicherungen Erschliessung Rigi First Externe Buchprüfungskosten Externe Buchführungskosten Rechts- und Beratungskosten Steuern Verschiedene Verwaltungskosten Mehrwertsteuer	5′000.00 5′500.00 1′000.00 30′000.00 3′000.00 1′300.00 1′300.00 3′000.00 20′000.00 6′000.00 8′000.00 30′000.00 25′000.00		4'506.30 5'827.65 0.00 26'393.70 2'438.40 3'355.00 1'1119.85 1'549.55 2'997.50 12'493.05 4'907.75 7'880.50 6'420.90 50'936.20 28'360.55 47'001.20		5'000.00 6'000.00 1'000.00 30'000.00 3'500.00 1'300.00 1'600.00 3'000.00 7'000.00 6'000.00 4'000.00 4'000.00 25'000.00		
Abschreibungen Mobile Sachanlagen	2′000.00 2′000.00		0.00 0.00		25′000.00 25′000.00		
Interne Verrechnungen Miete Büro	20′400.00 20′400.00		20′400.00 20′400.00		20′400.00 20′400.00		
Benützungsrechte		182′000.00		217′187.30		202′000.00	
Durchleitungsrechte Quellrechte		170′000.00 12′000.00		204′475.55 12′711.75		190′000.00 12′000.00	
Vermögenserträge Kapitalzinsen Hypothekarzinsertrag Bodenzinsen und Baurechte		72'400.00 0.00 2'400.00 70'000.00		87'415.34 2'193.75 2'400.00 82'821.59		95′400.00 0.00 2′400.00 93′000.00	
Entgelte Diverse Erträge		42′000.00 42′000.00		32′196.35 32′196.35		32′000.00 32′000.00	
Interne Verrechnungen Verwaltungskostenanteile		140′000.00 140′000.00		168′000.00 168′000.00		160′000.00 160′000.00	
Total Verwaltung	597′700.00	436′400.00	602′796.35	504′798.99	645′100.00	489′400.00	
Verlust		161′300.00		97′997.36		155′700.00	

	Budge	et 2024	Rechnui	ng 2024	Budget 2025	
Alpwirtschaft	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	24′500.00		24′692.25		25′000.00	
Älplerlohn Spitzibüel	24′500.00		24′692.25		25′000.00	
Sachaufwand	564′800.00		700′308.89		656′800.00	
Alpverbesserungen	4′000.00		3′495.80		11′000.00	
Verbesserung Wasserversorgung Alpen	400′000.00		520′136.44		500′000.00	
Erschliessung Oberfeld Hagungen	0.00 4′000.00		3′527.50 1′993.75		10′000.00 3′000.00	
Alphüttenunterhalt Allgemein	40′000.00		45′862.35		20′000.00	
Alp Unterer Spitzibüel	43′500.00		48'609.85		15'000.00	
Gebäudeunterhalt Unterer Staffel	3′000.00		5′392.00		3′000.00	
Alpstrassenunterhalt allgemein Alpstrassenunterhalt Rigi	3′000.00 42′800.00		6′321.05 42′807.60		26′500.00 42′800.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	7′500.00		6'848.95		7′500.00	
Sachversicherungen	12′000.00		11′849.20		12′000.00	
Verschiedene Aufwände	5′000.00		3′464.40		6′000.00	
Abschreibungen	68′800.00		23′236.80		1 <i>7′</i> 500.00	
Unterer Staffel	18'800.00		18′236.80		17′500.00	
Veränderung Wertberichtigung						
Alpkäserei Rigi First AG	50′000.00		5′000.00		0.00	
Interne Verrechnungen	25′000.00		41′000.00		32′000.00	
Verwaltungskostenanteil	25′000.00		41′000.00		32′000.00	
Vermögenserträge		121′850.00		128′236.75		126′350.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		40′000.00		43′571.90		43′000.00
Pachtzinsen Privathütten		70′000.00		69′770.00		70'000.00
Winterpachten		10′500.00		13′544.85		12′000.00
Streublätze und dgl.		1′350.00		1′350.00		1′350.00
Entgelte		63′000.00		103′350.40		73′500.00
Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		45′000.00		49′232.60		45′000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft Gebühren Strassenben. Rigistrassen		1′000.00 17′000.00		11′308.45 42′809.35		8′500.00 20′000.00
Gebunten Strassenben. Rigistrassen		17 000.00		42 009.33		20 000.00
Beiträge für eigene Rechnung		353′000.00		461′496.40		438′000.00
Beiträge Alpstrassenunterhalt Rigi		11′000.00		11′121.40		11′000.00
Alpzufahrt Resti und First		2′000.00		0.00		2′000.00
Beiträge Verbesserung Wasserversorgung Alpen		340′000.00		450′375.00		425′000.00
	/00/100 00		T 00/65 T 5	(00/000 ==	WAL (8.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5.5	/AW/6=0 60
Total Alpwirtschaft	683′100.00	537′850.00	789′237.94	693′083.55	731′300.00	637′850.00
Verlust		145′250.00		96′154.39		93′450.00

	Budget 2024		Rechnu	ng 2024	Budge	t 2025
Waldwirtschaft	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand Löhne Personal Waldwirtschaft Sozialversicherungsbeiträge Pensionskassenbeiträge Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge Spesen	439'000.00 333'000.00 25'000.00 15'000.00 22'000.00 20'000.00		458'065.75 346'806.50 29'363.85 16'605.25 20'308.70 22'126.00		494′000.00 375′000.00 31′000.00 18′000.00 22′000.00 22′000.00	
Übriger Personalaufwand	24′000.00		22′855.45		26′000.00	
Sachaufwand Waldpflanzenankauf Unterhalt Waldstrassen Beiträge an Strassengenossenschaften Unterhalt Werkzeug Unterhalt Fahrzeuge Durchforstungen/Waldpflege Holzproduktionskosten Arbeiten von Dritten Produktion Holzschnitzel Unterhalt Forstwerkhof Baurechtszins Forstwerkhof Sachversicherungen Verschiedene Aufwände Abschreibungen Veränderung Delkredere Forstwerkhof Fahrzeuge Mobile Sachanlagen	582′700.00 2′000.00 37′000.00 1′000.00 18′000.00 75′000.00 370′000.00 15′000.00 2′700.00 7′000.00 10′000.00 39′100.00 31′000.00 6′000.00		2'375.00 9'672.55 704.50 20'906.05 114'537.40 586.10 438'630.45 30'105.80 33'739.95 11'667.50 2'681.30 6'700.70 12'575.72 139'426.95 -2'200.00 39'527.95 62'999.00 39'100.00		3′000.00 3′000.00 3′000.00 1′000.00 1′000.00 110′000.00 20′000.00 20′000.00	
Interne Verrechnungen Verwaltungskostenanteil	25′000.00 25′000.00		33′000.00 33′000.00		32′000.00 32′000.00	
Entgelte Arbeiten für Dritte Holzerlöse Holzschnitzel Wärmeverbund Arth Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau Holzschnitzel MPS Oberarth Holzschnitzel BBZ Goldau Diverse Erträge Forstwirtschaft Waldreser. Rossberg und Rotenflue Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauserstiftung Gebühren Strassenben. Rigistrassen Beiträge für eigene Rechnung Leistungsvereinbarung Schutzwald Beiträge Schutzbauten Beiträge Waldwirtschaft Beiträge Zwangsnutzung Beiträge Biodiversität Interne Verrechnungen		929'300.00 200'000.00 170'000.00 365'000.00 32'000.00 43'000.00 15'000.00 43'000.00 25'000.00 43'000.00 217'000.00 170'000.00 2'000.00 40'000.00		1'180'220.27 298'480.40 211'575.97 404'428.10 34'298.40 40'343.45 43'072.20 21'300.80 1'297.35 32'351.40 93'072.20 262'514.30 192'613.45 4'206.30 6'284.45 19'722.25 39'687.85		1′008′300.00 200′000.00 180′000.00 410′000.00 42′000.00 38′000.00 15′000.00 29′000.00 248′000.00 210′000.00 3′000.00 3′000.00 37′000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit Arbeiten für Immobilien Arbeiten für Alpwirtschaft Arbeiten für Energie Arbeiten für Wasserversorgung		2′000.00 1′000.00 28′000.00 2′000.00 2′000.00		5'411.30 4'446.10 44'366.05 2'133.50 0.00		2′000.00 2′000.00 30′000.00 2′000.00
Total Waldwirtschaft		1′181′300.00		1′499′091.52		1′293′300.00
Gewinn	58′500.00		183′715.80		42′700.00	

	Budget 2024		Rechnui	ng 2024	Budge	t 2025
Energie	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wärmeverbund Arth Betreuung, Unterhalt Raummiete Abgeltung Restwert Heizanlage Personalaufwand Passivzinsen Holzschnitzel Gas Abschreibungen Veränderung Delkredere Grundpreis Wärmepreis Beitrag CO2 Kompensation	707′500.00 96′500.00 24′000.00 24′000.00 31′000.00 9′000.00 12′000.00 146′000.00	798′000.00 371′000.00 377′000.00 50′000.00	742'081.80 91'320.25 24'000.00 24'000.00 29'955.40 9'375.05 404'428.10 3'054.05 145'948.95 10'000.00	387'297.25 407'482.15 58'801.00	782′000.00 123′000.00 24′000.00 24′000.00 34′000.00 5′000.00 410′000.00 13′000.00 0.00	398'000.00 423'000.00 55'000.00
Wärmeverbund Goldau Betreuung, Unterhalt Raummiete Holzschnitzel Öl Grundpreis Wärmepreis	75′000.00 32′000.00 3′000.00 32′000.00 8′000.00	84′000.00 44′000.00 40′000.00	76′305.05 30′743.05 2′978.40 34′298.40 8′285.20	87'274.65 44'691.05 42'583.60	77′000.00 32′000.00 3′000.00 42′000.00 0.00	86'000.00 44'000.00 42'000.00
PV Anlage Kessiboden Unterhalt Vergütung Energie	400.00 400.00	1′ 500.00 1′500.00	82.60 82.60	888.95 888.95	400.00 400.00	1′000.00 1′000.00
PV Anlagen MFH Arth Unterhalt Abschreibung Vergütung Energie	74′200.00 67′000.00 7′200.00	80′000.00	81′648.85 75′832.75 5′816.10	89'358.45 89'358.45	80′500.00 75′000.00 5′500.00	87′000.00 87′000.00
Interne Verrechnungen Verwaltungskostenanteil	12′000.00 12′000.00		6′000.00 6′000.00		11′000.00 11′000.00	
Total Energie	869′100.00	963′500.00	906′118.30	1′031′102.45	950′900.00	1′050′000.00
Gewinn	94′400.00		124′984.15		99′100.00	

	Budge	t 2024	Rechnur	ng 2024	Budget 2025	
Wasserversorgung Rigi	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Sachaufwand Stromverbrauch Unterhalt der Anlagen Sachversicherungen Verschiedene Aufwände	88′600.00 9′000.00 66′000.00 2′800.00 10′800.00		57′578.70 7′129.45 36′375.25 2′794.60 11′279.40		72′100.00 7′000.00 51′000.00 2′800.00 11′300.00	
Passivzinsen Mittel- und langfristiges Fremdkapital	2′250.00 2′250.00		2′342.10 2′342.10		1′250.00 1′250.00	
Abschreibungen Erweiterung Wasserversorgung Rigi-Kulm	9′200.00 9′200.00		9′159.00 9′159.00		9′200.00 9′200.00	
Interne Verrechnungen Verwaltungskostenanteil	14′000.00 14′000.00		7′000.00 7′000.00		11′000.00 11′000.00	
Entgelte Wasserzinsen Anschlussgebühren/Kostenbeiträge Diverse Erträge		130′500.00 110′000.00 20′000.00 500.00		147′509.45 110′032.95 36′936.00 540.50		115′500.00 115′000.00 0.00 500.00
Total Wasserversorgung Rigi	114′050.00	130′500.00	76′079.80	147′509.45	93′550.00	115′500.00
Gewinn	16′450.00		71′429.65		21′950.00	
Öffentlichkeit						
Sachaufwand Unterhalt Rufibergstrasse Unterhalt Chneustrasse Unterhalt übrige Strassen Unterhalt Wege/Wanderwege Verschiedene Aufwände Aktion Korporationsbürger	66′000.00 15′000.00 8′000.00 3′000.00 12′000.00 3′000.00 25′000.00		66'922.10 23'689.20 5'965.05 0.00 7'884.65 5'650.25 23'732.95		67'000.00 15'000.00 8'000.00 2'000.00 14'000.00 3'000.00 25'000.00	
Aufwendungen eigene Rechnung Beiträge an Institutionen, Vereine	11′000.00 11′000.00		10'881.00 10'881.00		9′000.00 9′000.00	
Interne Verrechnungen Verwaltungskostenanteil	39′000.00 39′000.00		35′000.00 35′000.00		34′000.00 34′000.00	
Beiträge für eigene Rechnung Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli Gebühren Strassenben. Rigistrassen		43′000.00 0.00 43′000.00		93′322.20 250.00 93′072.20		50′000.00 0.00 50′000.00
Total Öffentlichkeit	116′000.00	43′000.00	112′803.10	93′322.20	110′000.00	50′000.00
Verlust		73′000.00		19′480.90		60′000.00

	Budge	Budget 2024		ng 2024	Budget 2025		
Immobilien	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		-					
Verwaltungsgebäude Liegenschaftsaufwand Abschreibungen	118′700.00 77′100.00 41′600.00	168′000.00	127'965.20 86'365.20 41'600.00	188′344.25	101'800.00 61'200.00 40'600.00	177′000.00	
Liegenschaftserträge	11 000.00	168′000.00	11 000.00	188′344.25	10 000.00	177′000.00	
Haus Letzi Liegenschaftsaufwand Abschreibungen	328′900.00 254′700.00 74′200.00	440′000.00	336′803.25 262′603.25 74′200.00	477′240.30	304′900.00 232′100.00 72′800.00	455′000.00	
Liegenschaftserträge	74 200.00	440′000.00	74 200.00	477′240.30	72 800.00	455'000.00	
Ratsherrenhaus Liegenschaftsaufwand Abschreibungen	341′300.00 250′500.00 90′800.00	447′000.00	326'092.70 235'292.70 90'800.00	476′324.35	266′300.00 177′300.00 89′000.00	462′000.00	
Abschreibungen Liegenschaftserträge Abgeltung Restwert Heizanlage	90 800.00	423′000.00 24′000.00	90 800.00	452'324.35 24'000.00	89 000.00	438′000.00 24′000.00	
Hofmatt Liegenschaftsaufwand Abschreibungen	291′800.00 194′000.00 97′800.00	375′000.00	256′639.40 158′839.40 97′800.00	398′277.15	220′100.00 124′300.00 95′800.00	380′000.00	
Liegenschaftserträge	97 800.00	375′000.00	97 800.00	398′277.15	93 800.00	380'000.00	
Gotthardstrasse 35 Liegenschaftsaufwand Abschreibungen Rückstellung für Grossreparaturen	0.00 0.00 0.00 0.00	0.00	72′307.50 35′692.95 19′814.55 16′800.00	52′520.00	78′900.00 45′200.00 33′700.00 0.00	97′000.00	
Liegenschaftserträge	0.00	0.00	10 800.00	52′520.00	0.00	97′000.00	
Altbannhaus Liegenschaftsaufwand Abschreibungen	18′300.00 10′400.00 7′900.00	32′400.00	17′350.05 9′450.05 7′900.00	32′400.00	14′400.00 6′700.00 7′700.00	32′400.00	
Liegenschaftserträge		32′400.00		32′400.00		32′400.00	
Heinrichshütte Liegenschaftsaufwand Abschreibungen	18'600.00 13'600.00 5'000.00	31′000.00	19'929.75 14'929.75 5'000.00	30′816.00	19'000.00 14'000.00 5'000.00	25′000.00	
Liegenschaftserträge		31′000.00		30′816.00		25′000.00	
Kessibodenhaus Liegenschaftsaufwand Abschreibungen	5′050.00 2′550.00 2′500.00	19′200.00	3′046.00 546.00 2′500.00	19′200.00	5′050.00 2′550.00 2′500.00	19′200.00	
Liegenschaftserträge		19′200.00		19′200.00		19′200.00	
Zünggelihütte Liegenschaftsaufwand	700.00 700.00	1′800.00	232.40 232.40	1′910.85	700.00 700.00	1′900.00	
Liegenschaftserträge		1′800.00		1′910.85		1′900.00	
Fruttlihütte Liegenschaftsaufwand	500.00 500.00	1′650.00	382.30 382.30	1′673.55	500.00 500.00	1′650.00	
Liegenschaftserträge		1′650.00		1′673.55		1′650.00	
Ökonomiegebäude Goldau Liegenschaftsaufwand	250.00 250.00	3′300.00	152.60 152.60	3′360.00	250.00 250.00	3′600.00	
Liegenschaftserträge		3′300.00		3′360.00		3′600.00	
Seemagazin Käppelimatt, Arth Liegenschaftsaufwand Liegenschaftserträge	250.00 250.00	2′150.00 2′150.00	47.40	2′160.00 2′160.00	250.00 250.00	2′150.00 2′150.00	
Interne Verrechnungen Verwaltungskostenanteil	25′000.00 25′000.00	33.30	46′000.00 46′000.00		40′000.00 40′000.00	33.33	
Total Immobilien	1/140/250 00	1′521′500.00	1/204/049 FF	1′684′226.45	1/052/150 00	1′656′900.00	
		1 321 300.00		1 004 220.43		1 030 900.00	
Gewinn	372′150.00		477′277.90		604′750.00		

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2024
Finanzvermögen	2′640′604.26	3′343′670.12
Flüssige Mittel	2′011′759.46	2′406′741.02
Kasse	865.10	4′537.40
Schwyzer Kantonalbank, Kontokorrent	264'060.80	233′770.00
Sparkasse Schwyz, Kontokorrent	247'859.21	139′696.06
SZKB, Erhaltung u. Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'498'974.35	1′466′605.30
Sparkasse Schwyz, Callgeld	0.00	500′000.00
Schwyzer Kantonalbank, Baukredit WV UAK Alpen	0.00	62′132.26
Guthaben	264′084.60	361′141.50
Debitoren	289'464.60	394′203.65
Forderung aus Mietzinsen	1′820.00	1′170.00
Delkredere	-27′200.00	-35′000.00
Verrechnungssteuer	0.00	767.85
Anlagen	104′000.00	104′000.00
Aktien und Anteilscheine	56′000.00	56′000.00
Hypothekardarlehen	48′000.00	48′000.00
Beteiligungen	85′000.00	130′000.00
Beteiligung Alpkäserei Rigi First AG	100′000.00	150′000.00
Wertberichtigung Beteiligung Alpkäserei Rigi First AG	-15′000.00	-20′000.00
Transitorische Aktiven	175′760.20 1 <i>75′</i> 760.20	341′787.6 0 341′787.60
	22′904′239.35	24′510′900.25
Verwaltungsvermögen		24 510 900.23
Sachgüter MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	22′904′239.35 1′732′800.00	24′510′900.25 1′691′200.00
MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebaude MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude Grundstück	68′250.00	68'250.00
MFH Schulweg 14, Letzi	3′711′600.00	3′637′400.00
MFH Schulweg 14, Letzi Grundstück	182′325.00	182′325.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	4′538′600.00	4'447'800.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus Grundstück	857′100.00	857′100.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt	4′885′900.00	4′788′100.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt Grundstück	1′520′000.00	1′520′000.00
MFH Gotthardstrasse 35	0.00	1′683′500.00
MFH Gotthardstrasse 35 Grundstück	0.00	520′000.00
PV Anlagen MFH Arth	178′500.00	137′365.00
Altbannhaus	392′770.00	384'870.00
Altbannhaus Grundstück	65′500.00	65′500.00
Heinrichshütte	174′500.00	169′500.00
Kessibodenhaus	72′400.00	69′900.00
Forstwerkhof (Baurecht)	236′500.00	217′600.00
Schnitzelhalle	252′100.00	231′900.00
	3′319′726.00	3′180′796.00
Wärmeverbund Arth	1.00	1.00
		48′134.00
Wärmeverbund Goldau	49′134.00	40 134.00
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	49′134.00 161′446.00	
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First	161′446.00 1.00	153′287.00 1.00
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First Barriere Fruttli	161′446.00 1.00 22′580.35	153′287.00 1.00 18′064.23
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First Barriere Fruttli Grundstücke (Alpen)	161'446.00 1.00 22'580.35 1.00	153′287.00 1.00 18′064.23 1.00
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First Barriere Fruttli Grundstücke (Alpen) Waldungen	161'446.00 1.00 22'580.35 1.00 1.00	153′287.00 1.00 18′064.2: 1.00 1.00
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First Barriere Fruttli Grundstücke (Alpen) Waldungen Tiefbauten (Strassen)	161'446.00 1.00 22'580.35 1.00 1.00	153′287.00 1.00 18′064.2: 1.00 1.00
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First Barriere Fruttli Grundstücke (Alpen) Waldungen Tiefbauten (Strassen)	161'446.00 1.00 22'580.35 1.00 1.00 1.00	153'287.00 1.00 18'064.23 1.00 1.00 1.00
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First Barriere Fruttli Grundstücke (Alpen) Waldungen Tiefbauten (Strassen) Alphütten Gebäude unterer Staffel	161'446.00 1.00 22'580.35 1.00 1.00 1.00 419'500.00	153'287.00 1.00 18'064.23 1.00 1.00 1.00 438'300.00
Wärmeverbund Arth Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First Barriere Fruttli Grundstücke (Alpen) Waldungen Tiefbauten (Strassen) Alphüten Gebäude unterer Staffel Mobile Sachanlagen	161'446.00 1.00 22'580.35 1.00 1.00 1.00 419'500.00 1.00	153'287.00 1.00 18'064.23 1.00 1.00 1.00 438'300.00
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First Barriere Fruttli Grundstücke (Alpen) Waldungen Tiefbauten (Strassen) Alphütten Gebäude unterer Staffel Mobile Sachanlagen Fahrzeuge	161'446.00 1.00 22'580.35 1.00 1.00 1.00 1.00 419'500.00 1.00 63'000.00	153'287.00 1.00 18'064.23 1.00 1.00 1.00 438'300.00 1.00
Wärmeverbund Goldau Wasserversorgung Rigi Klösterli-First Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel Erschliessung Rigi First Barriere Fruttli Grundstücke (Alpen) Waldungen Fiefbauten (Strassen) Alphütten Gebäude unterer Staffel Mobile Sachanlagen	161'446.00 1.00 22'580.35 1.00 1.00 1.00 419'500.00 1.00	153′287.00 1.00 18′064.25 1.00 1.00 1.00 438′300.00 1.00 1.00

PASSIVEN	31.12.2023	31.12.2024
Fremdkapital	21′497′532.17	23′163′484.08
Laufende Verpflichtungen	95′127.35	88′453.40
Kreditoren	42′498.20	50′129.85
AHV-Abrechnungskonto	23′022.05 -7.95	5′782.65 980.95
Pensionskassen-Abrechnungskonto UVG/Krankentaggel-Abrechnungskonto	-7.95 -884.95	259.95
Schlüssel-Depots Fruttli	26′600.00	27′200.00
Depot TG-Geräte	3′900.00	4′100.00
Mittel- und langfristige Schulden	18′121′680.00	19′393′280.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	370′000.00	370′000.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1′475′000.00	1′445′000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	3′900′000.00	3′900′000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus SZKB Hypothek MFH Schulweg 10, Hofmatt	5′589′880.00 5′549′600.00	5′589′880.00 5′485′800.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 35	0.00	1′370′000.00
SZKB Hypothek Altbannhaus	340′000.00	340′000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte SZKB Hypothek Wärmeverbund Arth	397′200.00 400′000.00	392′600.00 400′000.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	100′000.00	100′000.00
Zweckbestimmte Fonds Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1/498/974.35 1/498/974.35	1′466′605.30 1′466′605.30
Emailiong and Aniwerlang bergsiorzgebier Colddo, Hauser-Simong	1 470 77 4.33	1 400 003.30
Rückstellungen	1′483′400.00	1′500′200.00
Rückstellung Sekundärschäden Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	20′000.00 1′463′400.00	20′000.00 1′480′200.00
Transitorische Passiven Transitorische Passiven	298′350.47 298′350.47	364′945.38 364′945.38
Spezialfinanzierungen Baukredit WV UAK Alpen	0.00 0.00	350′000.00 350′000.00
		
Eigenkapital	4′047′311.44	4′691′086.29
Eigenkapital	4′047′311.44	4′691′086.29
Total Passiven	25′544′843.61	27′854′570.37

Anträge an die Korporationsgemeinde

Gesuch von Marcel Fassbind, Erlenstrasse 16, 6438 Ibach, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Unterstöckli im Alpgebiet Fronalp, Morschach.

Marcel Fassbind, Ibach, besitzt ein unselbständiges Baurecht (Servitutsvertrag) für das Alpgebäude Unterstöckli im Alpgebiet Fronalp, Stoos, Gemeinde Morschach.

Marcel Fassbind ersucht die UAK aufgrund des erfolgten Generationenwechsels um ein selbständiges Baurecht von 100 Jahren für das Alpgebäude Unterstöckli im Alpgebiet Fronalp, Morschach.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Gesuchs.

Antrag des Verwaltungsrates den bestehenden Pachtvertrag für die Alpweide und die Alphütte Oberes Frontal, Morschach, 20 Jahre zu verlängern

Seit 1973 bewirtschaftet die Familie Deck aus Morschach, die Weidgänge oberes Frontal und Furggeli, Stoos. Auf die Korporationsgemeinde 2013 ersuchte Pächter Richard Deck-Arnold die UAK um einen 30-jährigen langfristigen Pachtvertrag für den Weidgang und die Alpgebäude oberes Frontal. Der Verwaltungsrat beantragte den 30-jährigen Pachtvertrag zu genehmigen, wenn Richard Deck-Arnold bereit ist, die notwendigen Anpassungen im Betrag von zirka Fr. 400'000.– an den Gebäulichkeiten zu finanzieren und umzusetzen. An der Korporationsgemeinde vom 26. April 2013 wurde dem 30-jährigen Pachtvertrag unter diesen Bedingungen zugestimmt.

In den Jahren 2015 und 2016 hat die Familie Deck-Arnold den bestehenden Alpstall (Baujahr 1954) umfassend saniert und mit einer integrierten Alphütte erweitert. Die baufällige separate Alphütte wurde gemäss Vereinbarung abgerissen. Die Sanierung wurde zur vollsten Zufriedenheit seitens der UAK ausgeführt.

Der aktuelle Pachtvertrag wurde nach erfolgter Sanierung der Alphütte erneuert und dauert vom 1. Januar 2016 bis am 31. Dezember 2045.

Richard Deck-Arnold ersucht am 22. Oktober 2024 die UAK um 20 Jahre Verlängerung für den bestehenden Pachtvertrag bis am 31. Dezember 2065. Er begründet die

Verlängerung mit der geplanten Übergabe an seinen Sohn Richard Deck-Schuler per 1. Januar 2025. Die Verlängerung verbessert seinem Nachfolger die Tragbarkeit der getätigten Investitionen. Mit der Zustimmung der Verlängerung des Pachtvertrages würde auch die obere Dachhälfte des Alpgebäudes noch saniert. Anschliessend wäre das gesamte Alpgebäude wieder in einem neuwertigen Zustand.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Antrag des Verwaltungsrates für die Aktienzeichnung von zusätzlichen Fr. 50'000.– Aktienkapital der Alpkäserei Rigi First AG.

An der Korporationsgemeinde vom 28. April 2021, welche im Herbst 2021 aufgrund Corona auf schriftlichem Weg durchgeführt wurde, ist der Aktienzeichnung von Fr. 100'000.– für die Gründung einer Aktiengesellschaft und den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First mit grosser Mehrheit zugestimmt worden.

Inzwischen wurde die Alpkäserei Rigi First AG gegründet. An der 2. Generalversammlung vom 14. März 2024 haben die Aktionäre der Aufstockung des Aktienkapitals um 50 Prozent von Fr. 550'000.– auf Fr. 825'000.– zugestimmt. Die Alpkäserei Rigi First AG hat dies mit den zusätzlichen Kosten des Bauprojektes aufgrund des bis dahin vorliegenden Kostenvoranschlages für die neue Alpkäserei Rigi First begründet. Inzwischen ist der Rohbau der Alpkäserei erstellt. Die Produktionsaufnahme ist im Verlauf des Alpsommers 2025 vorgesehen.

Die Aktionäre wurden um eine weitere Zeichnung von Aktien angefragt. Der UAK Verwaltungsrat unterstützt das Engagement der Alpmilchproduzenten zur Gründung einer Aktiengesellschaft und die bessere Wertschöpfung aus der Rigi Alpmilch. Der Verwaltungsrat hat daher bereits die zusätzliche Zeichnung von Aktien von Fr. 50'000.– genehmigt und vollzogen.

Da die Erhöhung von einer Beteiligung von insgesamt über Fr. 50'000.– gemäss Statuten seitens der Korporationsgemeinde zu bestimmen ist, beantragt der Verwaltungsrat nachträglich die zusätzliche Aktienzeichnung von Fr. 50'000.– an der Alpkäserei Rigi First AG. Mit der Erhöhung beträgt das Aktienkapital der UAK an der Alpkäserei Rigi First AG Fr. 150'000.–.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

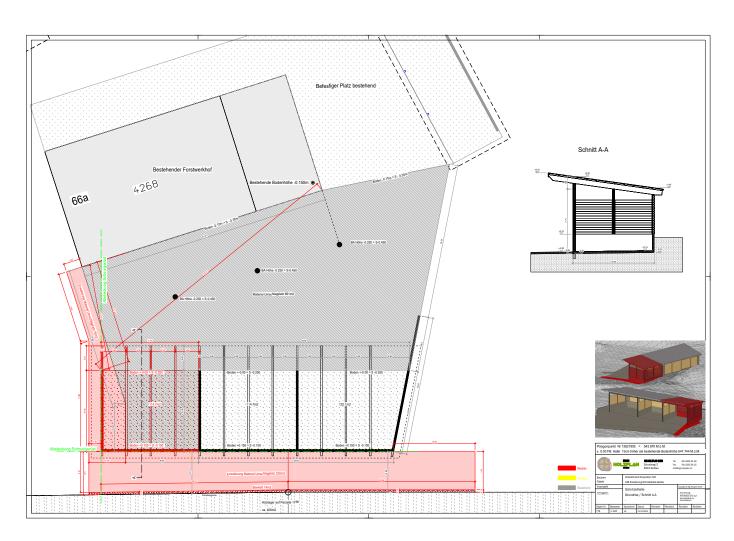
Antrag des Verwaltungsrates für ein zusätzliches Schnitzelabteil bei der bestehenden Schnitzelhalle beim Forstwerkhof Goldau.



Die Belieferung und Betreuung der vier Schnitzelheizungen in der Gemeinde Arth aus den Korporationswaldungen ist ein bedeutendes Standbein für die Waldwirtschaft und den Forstbetrieb. Durch die stark gewachsene Anzahl von Wärmebezügern ist der bestehende Umschlag- und Lagerplatz für die Sicherstellung der Lieferbereitschaft sehr wichtig. Um die Lagerkapazität der unregelmässig anfallenden Hackschnitzel auszuweiten und die Verarbeitungsprozesse zu optimieren ist die Erweiterung der Schnitzelhalle um zusätzliches Abteil mit 120 m² Grundfläche geplant. Die Kosten belaufen sich auf zirka Fr. 105'000.–.

Der Verwaltungsrat hat die Erweiterung der Schnitzelhalle beim Forstwerkhof um ein weiteres Schnitzelabteil geprüft. Aufgrund des wachsenden Bedarfs und des unregelmässigen Anfalls von Hackschnitzel soll die bestehende Schnitzelhalle um ein weiteres Abteil ergänzt werden. Der Verwaltungsrat beantrag die Erweiterung der Schnitzelhalle um ein weiteres Abteil mit 120 m² Grundfläche mit Kosten von zirka Fr. 105'000.–.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.



Antrag des Verwaltungsrates die Malchusbrücke auf Rigi Fruttli auf eine Traglast von 40 Tonnen zu verstärken.

Die Malchusbrücke ist Teil der Basiserschliessung Fruttli – Klösterli. Die Betonbrücke wurde 1988 im Auftrag der Gemeinde Arth in Zusammenhang mit der Erstellung der Abwasserleitung von der Rigi nach Arth erstellt. Die Brücke ist 18 m lang und ist mit einem Hohl-Kastenprofil auf einem Mittelträger gespannt. Die aktuelle Traglast beträgt 28 Tonnen und verursacht für Schwertransporte von oder nach Klösterli jeweils Mehrkosten. So kann Rundholz nur ohne Anhänger transportiert werden, was zu einigen Mehrtransporten und somit auch zu höheren Kosten führt. Das Gleiche gilt für Kies- und Betontransporte und jegliche Schwerlastlieferungen ins Rigigebiet.

So gibt die aktuelle Unterteilung der verschiedenen Gewichtslimiten für die vielen Transporte immer wieder zu reden. Aktuell ist die Zugänglichkeit mit LKW mit 40 Tonnen bis Rigi Fruttli möglich. Ab der Verzweigung Rigiaa Brücke bis Klösterli ist die Gewichtslimite durch die Malchusbrücke auf 28 Tonnen limitiert. Ab Rigi Klösterli beträgt die Gewichtslimite für das höhergelegene Wegnetz 18 Tonnen.

Die drei unterschiedlichen Gewichtslimiten begründen, dass schwere Lasten im Bereich Rigi Fruttli und nochmal auf Rigi Klösterli auf kleinere Einheiten umgeladen werden müssen. Dies verursacht Mehraufwände für zusätzliche Fahrten, den Umlad und zusätzlich notwendige Lagerplätze und Fahrzeuge. Da im Abschnitt zwischen Fruttli und Klösterli einzig die Malchusbrücke die Auslieferung von Material und Waren mit den vermehrt eingesetzten 40 Tonnen LKW verunmöglicht, hat der Verwaltungsrat die Anhebung des Gewichtslimits der Malchusbrücke auf 40 Tonnen Traglast durch die Firma Jauslin Stiebler AG, Oberarth, abklären lassen. Da der aktuelle Zustand der Brücke noch in Ordnung ist kann eine Anhebung der Gewichtslimite auf 40 Tonnen mit dem Einbau von Klebanker mit einem geschätzten Aufwand von +/- 20 Prozent Fr. 70'000.- umgesetzt werden.

Mit der Brückenverstärkung werden die Tarife für Lasten über 28 Tonnen den berechtigten Transporteuren mit Mehrpreis in Rechnung gestellt. Dies ermöglicht die Refinanzierung der Brückenverstärkung über die restliche Lebensdauer der Brücke.

Der Verwaltungsrat hat die Verstärkung der Malchusbrücke geprüft. Aufgrund des guten Zustandes und der noch 40 Jahre Lebensdauer der Brücke sowie für die Vereinfachung der Transporte und Reduktion der Fahrten ins Rigigebiet beantragt der Verwaltungsrat die Verstärkung der Traglast der Malchusbrücke mit Kosten von +/- 20 Prozent Fr. 70'000.-.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.



Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung der Gemeinde Arth das an den Zugersee angrenzende Grundstück KTN 44 Chäppelimatt für die geplante Seeuferaufwertung zur Verfügung zu stellen und die dazu erforderlichen Vereinbarungen, Verträge oder einen Baurechtsvertrag nach Vorliegen der erforderlichen Aufwertungsmassnahmen verbindlich abzuschliessen.

Die Gemeinde Arth beabsichtigt in den Gebieten Naberi, Brüezigen und Chäppelimatt eine Seeuferaufwertung am Zugersee zu realisieren. Während in den dem Dorfkern angrenzenden Gebieten Aufwertungen des Seezugangs, ein Bistro und Aufenthaltsräume für Erholungssuchende vorgesehen sind, sind auf der UAK Parzelle KTN 44 Chäppelimatt ökologische Aufwertungsmassnahmen geplant.

Seit 2017 besteht ein Mietvertrag mit der Gemeinde Arth für den westlichen Teil der Parzelle. Die Gemeinde betreibt und bewirtschaftet hier 16 Parkflächen.

Die Gemeinde Arth ersucht die UAK um die Nutzung des östlichen Teils der Parzelle für die notwendigen, ökologischen Aufwertungsmassnahmen. Die UAK soll dabei finanziell schadlos gehalten werden. Ebenfalls in die notwendigen Vereinbarungen zu integrieren sind die nachfolgenden Unterhaltsregelungen.

Die Gemeinde Arth hat am 15./16. November 2024 das aus einem Projektwettbewerb erkorene Siegerprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Siegerprojekt wird nun als Voranfrage dem Kanton unterbreitet. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Voranfrage soll das erforderliche Minimum der ökologischen Massnahmen bestimmt und mit der UAK eine zweckdienliche vertragliche Regelung oder ein Baurechtsvertrag für die längerfristige Sicherung der Massnahme vereinbart werden. Damit die Gemeinde 2026 ein spruchreifes Projekt den Gemeindebürgern unterbreiten kann, soll die Sicherung der Parzelle für die notwendigen Aufwertungsmassnahmen bereits geklärt werden.

Der Verwaltungsrat hat der zusätzlichen Nutzung der östlichen Hälfte der Parzelle Chäppelimatt als ökologische Aufwertungsmassnahme im Rahmen der Seeuferaufwertung zugestimmt. Der Verwaltungsrat beantragt die Kompetenzerteilung um mit der Gemeinde Arth nach Vorliegen der minimial erforderlichen Aufwertungsmassnahmen die dazu erforderlichen Vereinbarungen, Verträge oder einen Baurechtsvertrag für die ganze Parzelle KTN 44 verbindlich abzuschliessen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags. Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung mit der Aqua Ventures AG für die Nutzung des UAK Grundeigentums für die Abklärungen und eine allfällige Nutzung der Rigiaa durch ein Kleinwasserkraftwerk KWKW die dazu erforderlichen Vereinbarungen, Verträge oder einen Baurechtsvertrag verbindlich abzuschliessen.

Die Aqua Ventures AG «in Gründung» (Mathias Bachmann, Merlischachen; Paul M. Furrer, Baar) beabsichtigt die Wasserkraftnutzung der Rigiaa und deren Nebenbäche abzuklären und je nach Erkenntnis mit der Erstellung eines Kleinwasserkraftwerks zu nutzen.

Die Aqua Ventures AG ersucht die UAK zu diesem Zweck um die notwendige Rechtssicherheit, damit die weiteren Abklärungen in Angriff genommen und bei positiver Ausgangslage ausgeführt werden können. In einer Vereinbarung sind folgende Punkte zu regeln:

- Alle notwendigen Zufahrtsrechte
- Alle notwendigen Baurechte oder Dienstbarkeiten für Wasserfassungen, Druckleitungen, Rohrleitungen, Wehre, Maschinenhaus, etc.
- Notwendige Rechte, um Energie zu- und wegzuleiten
- Weitere notwendige Rechte je nach Bedarf

Der UAK Verwaltungsrat schlägt vor, die Regelung der notwendigen Rechte für den Bau und Betrieb eines Kleinwasserkraftwerks in zwei Etappen zu regeln. In einem ersten Schritt beantragt der Verwaltungsrat die Kompetenzerteilung für die Schaffung einer rechtsverbindlichen Vereinbarung. In diesem Vorvertrag wird das exklusive Recht für die Abklärung der Wasserkraftnutzung an der Rigiaa inklusive der dazu erforderlichen Anlagen auf UAK Grundeigentum zugunsten der Aqua Ventures AG zugesichert. Ebenso wird der Aqua Ventures zugesichert, dass diese unter Wahrung der Mitsprache der UAK bei Eignung und Entschluss zur Umsetzung des Projektes das Exklusivrecht für die Erstellung eines Kleinwasserkraftwerks erhält. Diese Zusicherungen werden einmalig pauschal mit Fr. 5000.– entschädigt.

Falls die Aqua Ventures AG aufgrund der Abklärungen den Bau und Betrieb des Kleinwasserkraftwerks umsetzen will, werden in einem 2. Schritt die notwendigen Regelungen für die Erstellung, Betrieb und Unterhalt sowie die Abgeltung des Kleinwasserkraftwerkes auf UAK Grundeigentum in einem separaten Vertragswerk geregelt. Der UAK Verwaltungsrat erhält die Kompetenz die dazu notwendigen Verträge in der maximalen Laufzeit der Wasserkonzession des Kantons mit der Aqua Ventures AG abzuschliessen.

Der Verwaltungsrat hat der Abklärung und der allfälligen Nutzung der Rigiaa durch die Aqua Ventures AG im Grundsatz zugestimmt. Der Verwaltungsrat beantragt die Kompetenzerteilung um mit der Aqua Ventures AG nach Vorliegen der Abklärungen die erforderlichen Vereinbarungen, Verträge oder einen Baurechtsvertrag in der maximal verbindlichen Laufzeit der Wasserkonzession abzuschliessen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Schnittware und Holzprodukte

Schnittware

Gerüstbretter

 $5 \text{ m lang}/50 \text{ mm}/100-300 \text{ mm} \rightarrow \text{Fr. 25.-/m2}$

Dachlatten

5 m lang/30 mm/48 mm → Fr. 4.-/Stk.

Kantholz

 $5 \text{ m lang/}80 \text{ mm/}120 \text{ mm} \rightarrow \text{Fr. } 20.-/\text{Stk.}$

Doppellatten

 $5 \text{ m lang}/60 \text{ mm}/60 \text{ mm} \rightarrow \text{Fr. 8.-/Stk.}$

Mindestbestellmenge sind 5 m oder 1 Stück. Im Preis inbegriffen ist das Zuschneiden mit der Motorsäge. Spezialwünsche werden in Regie verrechnet.

Der Übergabeort ist beim Forstwerkhof an der Gotthardstrasse 66a, in Goldau.

Holzprodukte

Sitzbank



Fichte/Tanne **ab Fr. 400.–**ohne Rückenlehne

ab Fr. 650.– mit Rückenlehne

Brunnentrog



Fichte/Tanne ab Fr. 800.-

Forstliche Dienstleistungen

- Gartenholzerei
- Waldführungen
- Holzvermarktung

- An-/Verkauf Energieholz
- Neophyten Bekämpfung
- Forstliche Planung

Auskunft und Bestellungen

Betriebsförster Aurel Baumann Mobil 077 462 43 62 E-Mail forst@uak.ch Webseite www.uak.ch

Herkunft

Sämtliches Holz stammt aus den Waldungen der UAK in Arth und Lauerz.

- Buche (Fagus sylvatica)
- Fichte (Picea abies)
- Tanne (Abies alba)

Haben Sie einen Wunsch, rufen Sie uns an!



Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

Kleinmengen

Anzündholz



Fichte/Tanne
30 cm, 5 kg → **Fr. 10.**-

Scheiter lose

Preis per kg



Buche 33 cm, 1 kg → **Fr. 0.80**

Buche 25 cm, 1 kg → **Fr. 1.00**

Kleinmengen erhältlich im 24h-Selbstbedienungsshop



Brennholzhüttli beim UAK Forstwerkhof Gotthardstrasse 66a 6410 Goldau

Grossmengen

Ster-Palet



Buche 33 cm, ca. 450 kg → **Fr. 200.**-

Buche 25 cm, ca. 450 kg → **Fr. 220.**-

Ster-Bund



Buche
1 m, ca. 450 kg
→ Fr. 130.-

Grossmengen ab Forstwerkhof Goldau oder Brennholz-Lieferung

1 bis 3 Ster Pauschal → Fr. 100.inkl. Ablad mit Palettenrolli ab Platz
innerhalb der Gemeinde Arth und Lauerz



Onlinebestellung: www.uak.ch/brennholz-bestellen/

Einladung zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK

Freitag, 25. April 2025, 19.30 Uhr in der Horseshoe Braui, Tramweg 29, 6414 Oberarth

Anschliessend an die Korporationsgemeinde wird ein Nachtessen serviert.

Traktanden

- 1. Eröffnung
- Wahl von 3 Stimmenzählern
- 3. Genehmigung Jahresrechnung 2024
- 4. Orientierung Budget 2025
- 5. Gesuch von Marcel Fassbind, Erlenstrasse 16, 6438 Ibach, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Unterstöckli im Alpgebiet Fronalp, Morschach
- 6. Antrag des Verwaltungsrates den bestehenden Pachtvertrag für die Alpweide und die Alphütte Oberes Frontal, Morschach, 20 Jahre zu verlängern
- 7. Antrag des Verwaltungsrates für die Aktienzeichnung von zusätzlichen Fr. 50'000. – Aktienkapital der Alpkäserei Rigi First AG
- 8. Antrag des Verwaltungsrates für ein zusätzliches Schnitzelabteil bei der bestehenden Schnitzelhalle beim Forstwerkhof Goldau
- 9. Antrag des Verwaltungsrates die Malchusbrücke auf Rigi Fruttli auf eine Traglast von 40 Tonnen zu verstärken
- 10. Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung der Gemeinde Arth das an den Zugersee angrenzende Grundstück KTN 44 Chäppelimatt für die geplante Seeuferaufwertung zur Verfügung zu stellen und die dazu erforderlichen Vereinbarungen, Verträge oder einen Baurechtsvertrag nach Vorliegen der erforderlichen Aufwertungsmassnahmen verbindlich abzuschliessen
- 11. Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung mit der Aqua Ventures AG für die Nutzung des UAK Grundeigentums für die Abklärungen und eine allfällige Nutzung der Rigiaa durch ein Kleinwasserkraftwerk KWKW die dazu erforderlichen Vereinbarungen, Verträge oder einen Baurechtsvertrag verbindlich abzuschliessen
- 12. Wahlen
 - a) Säckelmeister
 - b) 2 Mitglieder des Verwaltungsrates im Austritt und nicht mehr wählbar: VR Rita Appert-Eichhorn
 - c) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis am 18. April 2025 eingesehen wrden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag – Freitag 07.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 041 855 26 80, Mail: info@uak.ch, uak.ch

Adressänderungen bitte melden an: info@uak.ch